



www.kurier-verlag.de



info@kurier-verlag.de



Redaktion: 05234-2028-23

Anzeigen und Beilagen: 05234-2028-27



Kurier-Verlag – meine Heimat zum Lesen





Inhaber A. Borghoff

Sanitätshaus und
Orthopädietechnik

37671 Höxter
An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76
www-saniteam-roeser.de

Rückenberatungs-Zentrum
Venenkompetenz-Zentrum
Prothesentechnik
Orthesentechnik
Bandagen, Stützmitter,
Bruchbänder
Brustprothesen
(Beratung u. Anpassung)
Miederwaren
Stützkorsette
Schuheinlagen
Krankenpflegeartikel
Gehhilfen





Die Doppelturmfassade des Westwerks ist das Gesicht der Welterbestätte. Kirche und Westwerk sind flankierend zur Paderborner Ausstellung an zwölf Sonntagen vom 10. November 2024 bis 26. Januar 2025 jeweils von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Foto: Kirchengemeinde Corvey

Westwerk und Kirche bis Ende Januar 2025 sonntags geöffnet

Sonderöffnungen in Corvey

Die ehemalige Klosterkirche und das 2014 zum UNESCO-Welterbe geadelte karolingische Westwerk der früheren Benediktinerabtei Corvey können auch nach Saisonschluss vom 10. November 2024 bis 26. Januar 2025 immer sonntags von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Auf diese Sonderöffnung macht die katholische Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus Corvey aufmerksam. Die zwölf offenen Sonntage in Westwerk und Kirche stehen im Zusammenhang mit der hochkarätigen Sonderausstellung „Corvey und das Erbe der Antike“ im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn. Als Thinktank des Mittelalters und bedeutendes Zeugnis der Antikenrezeption in dieser alles andere als düsteren Epoche ist die ehemalige Reichsabtei bei Höxter Ausgangspunkt der großen Schau.

Bedeutender Kulturtransfer
Diesen Ausgangspunkt am Weserbogen können die Gäste der Paderborner Ausstellung nun zu den Sonntags-Öffnungszeiten besuchen – und im Johanneschor im Obergeschoss des Westwerks die berühmte Odysseus-Szene im Original betrachten. Diese Wandmalerei unter der Westempore des erhabenen Sakralraums haben die Mönche der 822 gegründeten Benediktinerabtei vor mehr als 1100 Jahren erschaffen und das Motiv aus der griechischen Mythologie christlich umgedeutet. Daher spielt es in der bis zum 26. Januar 2025 laufenden Ausstellung zum Erbe der Antike im Diözesanmuseum Paderborn eine wichtige Rolle. Die zaghafte erhaltene Odysseus-Szene legt Zeugnis darüber ab, wie das Mittelalter sich die Antike aneignete und einen großartigen Kulturtransfer ermöglichte.

Der Begeisterung gelehrter Köpfe für das klassische Altertum ist es zu verdanken, dass antikes Wissen und antike Kultur bis in die Gegenwart gelangten und bis heute unsere europäische Gesellschaft prägen. Diese großartigen Überlieferungsleistungen des Mittelalters beschränken sich natürlich nicht nur auf Architektur und Kunst, sondern umfassen auch die Abschrift antiker Schriften in den Frauen- und Männerklöstern. „Alles, was die antiken Schriftsteller mal auf Papyrus-Rollen, ist nicht überliefert, sondern Mönche und Nonnen aus dem Mittelalter haben es aufgeschrieben und bewahrt“, erläutert Dr. Christiane Ruhmann, Kuratorin der großen Ausstellung im Diözesanmuseum Paderborn.

Corvey hat Weltgeltung

Im Kontext dieser Überlieferung antiker Schriften „kann Corvey Weltgeltung für sich beanspruchen“, ordnete sie die Weserabtei in eine Champions-League ein. Deshalb hat das Team des Diözesanmuseums das 1200-jährige Gründungsjubiläum des Klosters und auch den zehnten Jahrestag der Welterbe-Anerkennung 2014 zum Anlass genommen, dem Erbe der Antike und der Bedeutung Corveys als Zentrum der Übermittlung antiker Schrift, Architektur und Wandmalerei im frühen Mittelalter eine glanzvolle Ausstellung zu widmen.

Von den mehr als 120 faszinierenden Leihgaben aus vieler Herren Länder hatten einige der kostbaren Exponate einen vergleichsweise kurzen Anreiseweg. Denn sie kommen vom Ausgangspunkt der Schau, aus Corvey. Zu diesen Ausstellungsstücken gehört das Original der Inschriftentafel aus der Gründungszeit der Abtei. Mit ihren ursprünglich goldfarbenen leuchtenden Buchstaben in der Schriftart „capitalis quadrata“ steht sie in der Tradition antiker

Monumentalinschriften und weist die Kirche samt Klosterbezirk, der Civitas, als irdisches Abbild des Himmlischen Jerusalems aus. „Umhege, o Herr, diese Stadt und lass deine Engel die Wächter ihrer Mauern sein“: Diesen Segenswunsch haben die Mönche des jungen Klosters in Stein meißeln lassen.

Segenswunsch empfängt Gäste

Noch heute werden Ankommende von dieser Inschrift empfangen, wenn sie sich der imposanten Doppelturmfassade des Westwerks – dem Gesicht der Welterbestätte Corvey – nähern. Aus konservatorischen Gründen ist dort draußen aber seit vielen Jahren eine Kopie angebracht. Das kostbare Original der Platte aus Solling-Sandstein hat innerhalb der ehemaligen Klostermauern seinen Platz und ist jetzt nach Paderborn entliehen worden.

Die Inschriftentafel befindet sich dort in bester Gesellschaft mit Schatzkunst, Elfenbeinkunst, Architektur- und Wandmalereifragmenten. Aus der Vorhalle des Aachener Doms ist die berühmte bronzene Bärin, die Ursa, angeleitet. Die Bärin von Engar – ein aus dem Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin entliehenes, faszinierendes Goldschmiedewerk des 8. Jahrhunderts – zieht ebenfalls bewundernde Blicke auf sich. An den Stifter des Klosters Corvey, Kaiser Ludwig den Frommen, erinnern die erhaltenen Teile seines reichverzierten Sarkophags aus dem Musée de La Cour d'Or in Metz.



Detail der Inschriftentafel aus der Gründungszeit des Klosters Corvey.



GANZ OSTWESTFALEN-LIPPE als SHIRT & HOODIE u.v.m.

Lipperando.de
HÖXTER-
BEVERUNGEN
JETZT KLICKEN!



Ein ganzer Shop voller Geschenkideen!

Ihr Fachbetrieb für Barrierefreiheit:

Wolfram Lascheit

Gut Schirmeke 2
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 22394
Mobil: 0174 9229292
info@renovierungsmanager.de
www.renovierungsmanager.de

- Rampen, Handläufe, Türverbreiterungen
- Ebenerdige Duschen, Lifte, Sonderlösungen
- Beratung: Pflegezuschuß; staatl. Förderungen
- Montage: Türen, Möbel, Küchen, Fußböden

Schwellenfreies Wohnen mit Komfort



Die Firma "Renovierung barrierefrei - Wolfram Lascheit" bietet durch Personalzuwachs seit dem Frühjahr diesen Jahres auch Hausmeisterdienste an: gleich, ob es die Mülltonnen sind, die Ihnen zu schwer zum rauschieben geworden sind, der Heckenschnitt, das Rasenmähen oder das Setzen eines Gartenzaunes: Herr Lascheit und sein Mitarbeiter, Herr Willmann, erledigen auch diese Aufgaben in gewohnter Verlässlichkeit gern für Sie. Dieser Dienst kann auch von gewerblichen Firmen in Anspruch genommen werden. Die bisherigen handwerklichen Arbeiten, insbesondere alle Arbeiten zur Reduzierung von Hindernissen im eigenen Wohnumfeld, wie Türverbreiterungen, das Erstellen von Rampen, oder die Montage von Handläufen werden weiterhin angeboten. Dazu kommt Herr Lascheit für eine Erstbegehung und -beratung immer kostenfrei zu Ihnen.

Suche: - Lagerhalle in Beverungen und für Kunden: seniorengerechte Wohnungen in Beverungen Zentral, zur Miete.

HAUSMEISTERDIENSTE

- Privat & gewerblich – regelmäßige & gelegentliche Arbeiten rund um Haus & Garten!

EINFACH ANRUFEN!



Impressum

Redaktion



Beverunger Seniorennetz e.V.

Seniorenbüro Stadt Beverungen
Weserstraße 16 • 37688 Beverungen

0 52 73 / 3 92 - 2 26
info@beverunger-seniorennetz.de
www.beverunger-seniorennetz.de



Seniorengemeinschaft Höxter e.

Seniorenbüro Stadt Höxter
Westerbachstraße 25 • 37671 Höxter

0 52 71 / 6 92 - 39 83
info@sg-hoexter.de
www.sg-hoexter.de



Senioren-Netzwerk Kreis Höxter

c/o Kath. LVS Hardehausen
Abt-Overgaer-Straße 1 • 34414 Warburg

0 56 42 / 98 23 - 2 21
info@snkh.de
www.snkh.de

Freie Redakteure

Manfred Jouliet
05 2 71 / 3 13 68
manfred.jouliet@t-online.de

Dr. Hans-Henning Kubusch

Thomas Kube

Herausgeber



Kurier-Verlag GmbH & Co. KG

Kampstraße 10
32805 Horn-Bad Meinberg

0 52 34 / 20 28 - 10
info@kurier-verlag.de
www.kurier-verlag.de

Anzeigen

Roland Hütte

0 52 34 / 20 28 - 27
info@kurier-verlag.de

Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen, liegen beim Kurier-Verlag. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bilder auch im Internet zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Texte und Bilder. Bei Nichterscheinen aus von dem Kurier-Verlag nicht zu vertretenden Gründen entsteht kein Anspruch auf Haftung bzw. Schadenersatz durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden; diese verbleiben im Verlag.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2024.
Druckauflage: 22.900 Stück

Die Fragen

1. Eine Oldtimer-Rallye in Beverungen zeigte welche Automarke?
2. Ein Weltmeister war der Organisator (Nachname)
3. Eine erfolgreiche Musikgruppe kommt 2025 nach Beverungen
4. Der Gartenschau park in Höxter heißt jetzt?
5. Die derzeitige Ausstellung im Dommuseum Paderborn befasst sich mit welchem Kloster?
6. Ein großes jährlich wiederkehrendes Fest in Warburg?
7. Eine Ausstellung in Bavern zeigt das Service eines?
8. Ehrenamtliches Engagement fördert ein besonderer Tag?
9. Wo erhält man eine Übersicht über die Kultur im Kreis Höxter?
10. Werke einer/eines in Höxter geborenen Malers findet man im (3 Wörter)
11. Ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt mit dem?
12. Künstlerische Leistungen werden gefördert mit dem
13. Vereinsförderung wird geleistet mit
14. Die Tanz-Fabrik findet man in?
15. Die Akademie für die Themen, Kunst, Kultur und Gesundheit gibt es in
16. Ein Heimatmuseum auf dem Dachboden findet man in?
17. Auf eine Idee vom Künstler James in Höxter geht zurück „Das....“
18. Das Café Mehlschwalbe findet sich im? (zwei Wörter)
19. Das Möbelmuseum findet man in?
20. Die „Alte Waage steht auf dem Marktplatz von?
21. Das Geburtshaus von Friedrich Wilhelm Weber steht in
22. Das Kragstuhlmuseum steht in?
23. Das Biermuseum & Bürgerbrau zunft lädt ein. Wo?
24. Ein Naturkundemuseum und Heimatstuben bietet die? (zwei Wörter)
25. Das Glasmuseum steht in? (zwei Wörter)

Lösungswort

A U C H D A S I S T H E I M A T

Auf ein Wort: Der Zauber der Weihnacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser, da ich nicht weiß, ob es Ihnen ähnlich geht wie mir, schildere ich Ihnen meine Eindrücke vom Verlust des Weihnachtszaubers. Im September beginnt bereits Werbung und Verkauf von Weihnachtsartikeln wie Christstollen, Schokoladen-Weihnachtsmännern und Weihnachtsgebäck, im Oktober startet schon der Verkauf von Weihnachtsbäumen. Für Weihnachten als ursprünglich christliches Fest (übrigens des Endes der Fastenzeit) bleibt da nicht mehr viel übrig, denn die Vorbereitung der Geschenkeorgie nimmt wie selbstverständlich immer mehr Raum in der Werbung für Konsum ein. Dass Kinder Wunschzettel schreiben, war auch früher schon so. Aber dass die Kleinen durch die intensive Werbung erst auf den Geschmack gebracht werden, konnte einstmals nur durch die Schaufenster der Spielzeugläden erreicht werden. Diese Schaufenster sind heute ersetzt durch Fernsehen, Influencer und Sendungsunterbrechungen in Rundfunk, Fernsehen und

Internet.

Ich gehöre zu den Alten, die manche Entwicklung nicht unbedingt verstehen, bin aber entschieden kein Freund von Zerstörung unserer Traditionen, die nicht nur dadurch bedingt sein müssen, dass immer mehr Menschen die christlichen Kirchen verlassen oder anderen Glaubensgemeinschaften, zum Beispiel dem Islam oder dem Judentum, angehören. Die beiden Letztgenannten begehen nach wie vor ihre Feste, unberührt von modernen Entwicklungen.

Am Anfang sprach ich vom Zauber der Weihnacht. Ich kann mich sehr genau an Weihnachten in Kindertagen erinnern. Wochen vor dem Fest begann die Weihnachtsbäckerei, die eine Zeit der Düfte und des Probierens des Teiges und der Vorfreude war. Den Weihnachtsbaum schleppten wir gemeinsam mit dem Vater vom Markt nach Hause. In der letzten Woche war das Wohnzimmer für uns Kinder gesperrt, nicht mal das Schlüsselloch ließ einen Blick durch. Selbstverständlich waren



Dr. Hans-Henning Kubusch

wir Kinder aufgeregt, hatten aber genug damit zu tun, unsere Weihnachtsgeschenke für die Eltern pünktlich fertigzustellen. Im Backherd brutzelte die Gans, im Weihnachtszimmer raschelte es, wir übten zusammen mit unserer Großmutter am Klavier Weihnachtslieder, lernten unsere Gedichte, die bei der Bescherung aufgesagt wurden, auswendig. Dann, am Heiligabend klingelte endlich aus dem Weihnachtszimmer das Glöckchen und wir

durften hinein und den Baum mit seinen brennenden Kerzen bestaunen.

Die Bescherung war anders als heute. Zuerst gab es einen bunten Teller mit Äpfeln, Nüssen, einer Apfelsine und ein wenig Schokolade. Unsere Geschenke waren nützlich, Kleidung Strümpfe, Mütze Handschuhe, Bauklötze, eine Puppe für meine Schwester. Wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder, sagten unsere Gedichte auf (später die Weihnachtsgeschichte) und waren in der Geborgenheit glücklich. Bei meinen Enkeln sieht Weihnachten ganz anders aus. Eltern und Kinder schmücken gemeinsam den Baum. Ringsherum türmen sich Geschenke darunter, gesungen wird, wenn überhaupt, nur im Radio.

Erinnern ist ein Trost. Vielleicht kommen ja auch wieder andere Zeiten! Wir können, wenn wir gefragt werden, Rat geben.

In diesem Sinne grüße ich Sie und wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest!

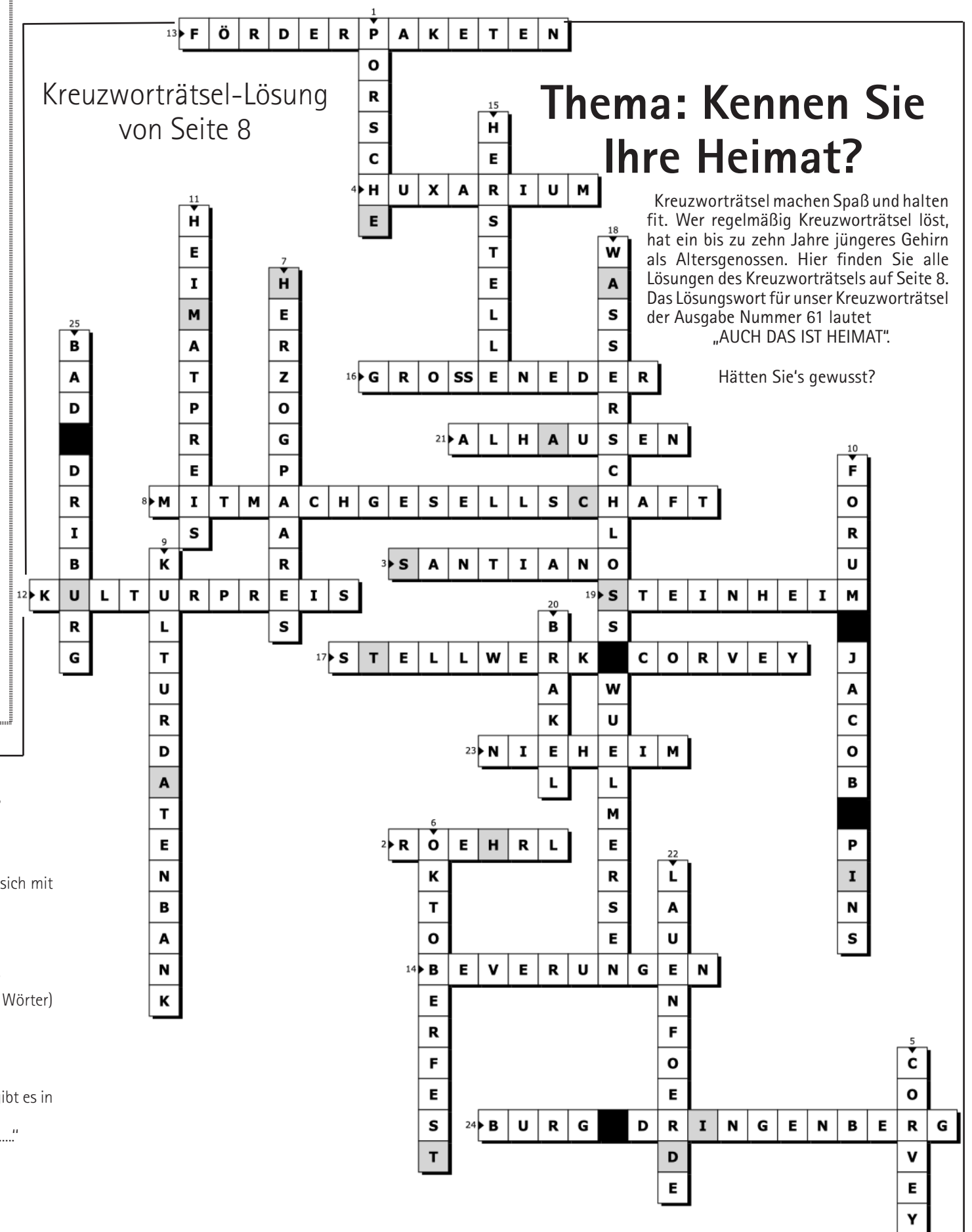
Ihr Hans-Henning Kubusch

Kreuzworträtsel-Lösung von Seite 8

Thema: Kennen Sie Ihre Heimat?

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Wer regelmäßig Kreuzworträtsel löst, hat ein bis zu zehn Jahre jüngereres Gehirn als Altersgenossen. Hier finden Sie alle Lösungen des Kreuzworträtsels auf Seite 8. Das Lösungswort für unser Kreuzworträtsel der Ausgabe Nummer 61 lautet „AUCH DAS IST HEIMAT“.

Hätten Sie's gewusst?



Erinnerungen an 50 Jahre Gymnasium Beverungen

Von Eisenbahnfahrten, Hotdogs und Boxershorts

Der Festakt in der Aula der Schule beendete ein Jahr voller Erinnerungen und Aktionen anlässlich des 50. Geburtstags des Gymnasium Beverungen. Nach memorablen Ereignissen wie dem Karnevalsumzug, der Projektwoche, dem Schulfest oder der Sternwanderung, die sich über das ganze Kalenderjahr erstreckten, schloss sich der Kreis der Feierlichkeiten. Die vielen (Ehren-)Gäste, darunter Ehemalige und aktuelle Eltern, Lehrer und Schüler, wurden mit einem reichhaltigen Programm durch den Abend geführt. Anfang und Abschluss machten natürlich der überaus zufriedene Schulleiter Benedikt Marpert und das von Isabell Winzen bestens vorbereitete Orchester.

Besonders eindrücklich wird sicherlich die Rede von Karl Heinz Meyer im Gedächtnis verbleiben, ist er doch der erste Schulleiter, der 1974 anfang, die Geschicke der Schule zu lenken. Er erinnert sich besonders gerne an die Eisenbahn zurück, die in den 70er Jahren direkt vor der Schule abfuhr. Damit verbunden ist ihm eindrücklich die Leistung des späteren Schulleiters Karl-Günter Marquardt in Erinnerung geblieben, weil der es schaffte, Jahre nach Einstellung des Bahnbetriebs eine Eisenbahnfahrt der gesamten Schule nach Hannover zu organisieren. Anschließend verwies Bürgermeister Hubertus Grimm, eingeschult im zweiten Jahr der Schule und erfolgreicher Absolvent derselben, darauf, dass seinerzeit definitiv seine Klasse die besten Hotdogs verkaufte und machte deutlich, wie wichtig die Schule für die Stadt Beverungen ist.

Noch einmal eine ganz andere Perspektive auf die Schulzeit der vergangenen Jahre warf der ehemalige Schüler Sebastian Rapp auf, der nicht nur auf die besondere Situation der „Hessenklasse“ hinwies, sondern auch lustige und zur Enttäuschung aller nicht medial festgehaltene Anekdoten von Lehreraktionen in Boxershorts zu berichten wusste. Während humorvolle und erinnerungswürdige Reden der Ehrengäste wichtige Eckpunkte des Abendprogramms darstellten, lockerten eine GymBev-Liebeserklärung von Schülerin Stella Schicht und Lehrer Stefan Wüsthoff in Form eines spektakulären Raps sowie ein sehr amüsantes Theaterstück des Literaturkurses von Lehrerin Jana Greve, welcher Anekdoten aus den vielen vergangenen Schuljahren aufgriff, den Abend zusätzlich auf.

Der Jahrgang Q2 hatte sich ebenfalls richtig ins Zeug gelegt und nicht nur den Getränkeauschank und diverse Leckereien in Kleinstarbeit vorbereitet, sondern eigens für diesen Abend ein vielfältiges Kinderbetreuungsprogramm auf die Beine gestellt. Schulleiter Benedikt Marpert kann auf ein gelungenes Geburtstagsjahr zurückblicken, bei dem sich alle Mitglieder der Schulgemeinde, ob Schulleitung, Lehrer, Eltern oder Schüler, in vielfältiger Weise eingebracht haben, um den von Sebastian Rapp herausgestellten „besonderen Geist der Schule“ sowie das „unkomplizierte Miteinander“ zu leben und ihn nach außen zu tragen.



Festakt zum 50. Geburtstags des Gymnasiums Beverungen: Hinten (v.l.) Stellv. Schulleiter Thorsten Kittel, Schuldezernent Dr. Andreas Müller, Bürgermeister Hubertus Grimm, Landtagsmitglied Matthias Goeken. Vorne (v.l.) Ehem. stellv. Schulleiter Ingo Neubauer, ehem. Schulleiter Karl Heinz Meyer, Schulleiter Benedikt Marpert, ehem. Schulleiter Karl-Günter Marquardt, ehem. stellv. Schulleiter Friedel Ewerdwalbesloh.

Auch in 2024 startet der Johanniter-Weihnachtstrucker Bis 13. Dezember Pakete abgeben

Die Johanniter rufen auch 2024 zum Päckchenpacken für den Johanniter-Weihnachtstrucker auf. Seit mehr als 30 Jahren packen tausende Menschen Hilfspakete für die Aktion. Noch bis zum 13. Dezember können Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu den Abgabestellen gebracht werden.

Besonders den Kindern und Familien, älteren Menschen oder Alleinstehenden fehlt es am Nötigsten. Neben Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine bleibt die Republik Moldau als weiteres Zielland des Johanniter-Weihnachtstruckers bestehen. Und auch in Deutschland werden wieder Pakete verteilt. Die Johanniter wollen mit dem Weihnachtstrucker ein klares Signal der Verlässlichkeit und Solidarität setzen: gegenüber den Partnern in den Zielregionen sowie den Empfängerinnen und Empfängern der Päckchen. Auch Beverunger Marketing e.V. unterstützt die Johanniter-Weihnachtstrucker.

Noch bis Freitag, 13. Dezember packen: Die Johanniter freuen sich, wenn wieder viele Schulen, Firmen und Privatpersonen tausende Päckchen für den Johanniter-Weihnachtstrucker packen. Doch Päckchenpacken ist auch auf digitalem Wege möglich: Auf der Internetseite kann jeder ein Päckchen oder auch zwei oder mehr virtuell packen. So ergeben sich Geldspenden, die Teile des Inhalts oder komplette Päckchen finanzieren. Der Inhalt wird in den Zielländern von unseren Partnern eingekauft, verpackt und direkt an die Menschen verteilt.

Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen: 1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte), 1 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.



Heimatzeitung für Höxter, Beverungen, Boffzen und Umgebung gegründet 1980

Unsere Weihnachtsausgabe!

✓ Gezielt an Ihre Kunden!

✓ An alle Haushalte im Verteilungsgebiet!

✓ Erscheinungstermin: 14.12.2024

✓ Viele individuelle Vorschläge für Ihre Anzeige!

Einfach eine mail an...
info@kurier-verlag.de
 Oder kurz anrufen...
 Tel. 0 52 34 / 20 28 27
www.kurier-verlag.de



Erinnerung an verstorbene Kinder

Candle Lighting Day

Jedes Jahr leuchten weltweit am zweiten Sonntag im Dezember um 19:00 Uhr Kerzen in den Fenstern vieler Häuser. Dadurch entsteht rund um den Globus eine Welle der Erinnerung an Kinder, die verstorben sind, aber das Leben ihrer Angehörigen in der Zeit ihres Daseins erhellt haben.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Eine generationsübergreifende, kreative Gedenkfeier ist am Sonntag, 8. Dezember 2024 um 15:30 Uhr im Pfarrheim Bad Driburg, Von-Galen-Straße 1, 33014 Bad Driburg, Tel.05271-3981146. Eingeladen sind trauernde Eltern, trauernde Geschwister, Großeltern, Angehörige und Freunde der Verstorbenen sowie alle Menschen, die an dieser Gedenkfeier teilnehmen möchten. Kinder werden besonders bedacht und im Programm angesprochen.

Um 15:00 Uhr öffnen wir die Türen, 15:30 Uhr Gedenkfeier, 16:30 – 18:00 Uhr Begegnung & Austausch bei Kaffee und Kuchen, sowie Buchstöbern & kreatives Gestalten der Kerzen für den Candle Lighting Day, Malen & Basteln für Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!









**Lassen Sie sich beraten,
das Team von Scholand
Hörakustik freut sich
auf Ihren Besuch!**

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- kostenloser, mobiler Hausbesuchservice

- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilierung

4x in Ihrer Nähe

Höxter Corbiestraße 23 05271 - 9660540	Brakel Am Thy 19 05272 - 3940400	Großeneder Hauptstraße 39 05644 - 9479538	Warburg Paderborner Tor 104 05641 - 7488740
--	--	---	---

Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen: 1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte), 1 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.

Roeser

Inhaber A. Borghoff

Sanitätshaus und
Orthopädietechnik

37671 Höxter

An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76

www-saniteam-roeser.de

Rückenberatungs-Zentrum
Venenkompetenz-ZentrumProthesentechnik
Orthesentechnik

Bandagen, Stützmitter,

Bruchbänder

Brustprothesen

(Beratung u. Anpassung)

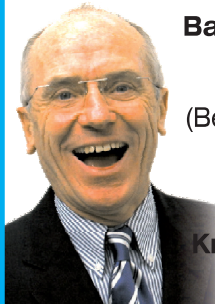
Miederwaren

Stützkorsette

Schuheinlagen

Krankenpflegeartikel

Gehhilfen



Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

AveNATURA

Friedhof Am Holsterberg

Heilsames Singen

Am Mittwoch, 4. Dezember 2024, sind pflegende Angehörige in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr eingeladen zum „Heilsamen Singen“. Der Termin ist der Ersatztermin für die aus Krankheitsgründen entfallene Veranstaltung vom 6. November. Es sind noch einige Plätze frei. Das Singen findet in den Räumlichkeiten des Paritätischen in der Möllingerstraße 5 in Höxter statt und wird angeleitet von Helena Smolorz (Singleiterin für Gesundheitseinrichtungen, Dipl. Sozialarbeiterin (DBSH)).

Das Singen einfacher Lieder und Mantras mit positiven, ressourcenorientierten Texten stärkt die Selbstheilungskräfte des Körpers, die Atmung vertieft sich, das Herz kommt zur Ruhe, Glückshormone werden ausgeschüttet. Die Gemeinschaft mit anderen während des Singens stärkt die soziale Einbindung. Heilsames Singen lässt Menschen für einen Moment aufatmen und neue Kraft schöpfen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei. Interessierte pflegende Angehörige melden sich bitte beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe telefonisch unter 05271 96 69 875 oder per Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org an.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Paritätischen informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Landrat Michael Stickeln verleiht Verdienstwappen des Kreises Höxter in Gold an beeindruckende Persönlichkeit und große Frau

Carola Breker hat im Kreis Geschichte geschrieben

„Wir ehren heute gemeinsam eine große Persönlichkeit und beeindruckende Frau, die sich weit über das Normalmaß hinaus für die Belange ihrer Mitmenschen einsetzt und sich durch ihr jahrzehntelanges und vielfältiges Engagement im Ehrenamt anerkennenswerte und große Verdienste für und um unseren Heimatkreis erworben hat.“ Mit diesen Worten begann Landrat Michael Stickeln seine Rede anlässlich der Verleihung des Verdienstwappens des Kreises Höxter an Carola Breker. Zum Abschluss seiner Laudatio würdigte der Landrat Carola Breker mit den Worten: „Sie haben im Kreis Höxter Geschichte geschrieben.“ Danach gab es stehende Ovationen von den zahlreichen Gästen und Kreistagsmitgliedern.

Ein Festakt mit Gänsehaut-Atmosphäre

So geschehen zu Beginn der jüngsten Kreistagssitzung in einem feierlichen Festakt in der Aula des Kreishauses. Die pensionierte Studiendirektorin nahm die höchste Auszeichnung, die der Kreis Höxter zu vergeben hat, im Kreis ihrer Familie, Freunde und Weggefährten für ihr politisches, soziales, kulturelles und unermüdliches Wirken sichtlich gerührt entgegen. Es war ein Festakt mit ganz besonderen Momenten und Gänsehaut-Atmosphäre. „Carola Breker ist eine außergewöhnliche Frau, die Familie und ihren Beruf als Lehrerin und Studiendirektorin mit ihrem unermüdlichen Wirken im Ehrenamt in beeindruckender Art und Weise unter einen Hut gebracht hat“, hob der Landrat hervor.

„Viele Menschen im Kreis Höxter kennen Carola Breker als ehemalige stellvertretende Landrätin von 2004 bis 2014 persönlich. Oder sie kennen sie als Lehrerin und Studiendirektorin mit den Hauptfächern Deutsch und Geschichte am Höxteraner König-Wilhelm-Gymnasium, die bei Schülern und Kollegen gleichsam geschätzt war“, betonte der Landrat. Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter kennen Carola Breker zudem als sehr engagierte



Die ehemalige stellvertretende Landrätin Carola Breker erhält aus den Händen von Landrat Michael Stickeln das Verdienstwappen des Kreises Höxter in Gold. Foto: Kreis Höxter

Kommunalpolitikerin, die von 1989 bis 2014 – und damit 25 Jahre – Mitglied im Kreistag und von 1999 bis 2004 die CDU-Fraktionschefin war sowie in zwölf Kreistagsausschüssen ihre Expertise einbrachte. Die Höxteranerin war gleichzeitig Mitglied in vielen Vereinen und Gremien.

Projekte und Meilensteine

Der Landrat hob in seiner Dankesrede Projekte und „Meilensteine“, an denen Carola Breker maßgeblich mitgewirkt hat, hervor: So hatte sie großen Anteil daran, dass mit dem „Weltkulturerbe Corvey“ ein Weltkulturerbe-Titel das Kulturland bereicherte. So wirkte sie an der Neuordnung der Abfallwirtschaft im Kreis Höxter und die Weiterentwicklung sowie nachhaltige Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs mit. Der oberste politische Repräsentant des Kreises Höxter erwähnte viele weitere wegweisenden Schritte und Entscheidungen des Kreistages, an denen Carola Breker mitwirkte und diese mit großem Engagement und Entschlossenheit begleitet hat. Dazu gehörte auch der Erhalt der drei Berufskollegs des Kreises Höxter mit den Standorten in Brakel und Höxter sowie dem Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg.

„Ich habe die große Ehre und bin sehr dankbar dafür, Dich seit

vielen Jahren zu kennen – aus meiner Zeit als Bürgermeister von Warburg und aufgrund unserer gemeinsamen Parteizugehörigkeit in der Christlich Demokratischen Union. Dein politisches, soziales, kulturelles und unermüdliches Wirken und Handeln zum Wohl der Menschen in unserem Heimatkreis habe ich über die Jahre hinweg immer bewundert. Es ist für mich gleichzeitig zu einer Quelle der Inspiration geworden“, fand Michael Stickeln sehr persönliche Worte in seiner Laudatio.

Das parteipolitische Wirken von Carola Breker begann offiziell am 27. April 1982, als sie zur stellvertretenden Vorsitzenden des CDU-Stadtverbands Höxter gewählt wurde. Mehr als acht Jahre hat die Höxteranerin dieses Amt mit Fachkompetenz und großem Engagement ausgeübt. „Carola Breker wollte in ihrem Heimatkreis mitreden und mitgestalten“, sagte der Landrat. Das sei immer ihr großes Ziel und ihr besonderer Wunsch gewesen. Auch mit inzwischen 85 Jahren beeindruckte Carola Breker mit großer Tatkraft und erfrischendem Tatendrang. In ihrem Heimatort Ottbergen ist sie nach wie vor ein Motor im Vorstand der Kulturgemeinschaft. „Ihr Einsatz für unser Kulturland ist in jeder Hinsicht herausragend“, so Michael Stickeln.

Vermächtnis und Appell

„Wichtig ist immer die Suche nach einem parteiübergreifenden Konsens, die dem Wohl der Kommune und dem Bürger dient“, hob Carola Breker in ihrer bemerkenswerten Rede hervor. Demokratie lebe von der Verantwortung des Bürgers für den Bürger.

Besonders wichtig sei es, langfristig die Marke „Kulturland Kreis Höxter“ zu etablieren. „Dadurch ist der Kreis Höxter zu dem geworden, was er heute ist und was ihn prägt. Als ehemalige Radfahrerin, die ihren Heimatkreis „erfahren“ hat, und nun passionierte Wanderin nahm sie die Kreistagsmitglieder und Gäste in Gedanken mit auf eine Wandertour an schöne Orte des Kreises. „Vieles, was der Kreis Höxter hat, ist einzigartig in Europa. Bauen sie als Parlament weiter an der Marke Kulturland. Es ist wichtig, dass junge Menschen im Kreis Höxter bleiben und hier wieder Heimat finden.“ Dafür brauche es eine gute Bildungslandschaft, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine gute Infrastruktur und sichere Arbeitsplätze.“ Sie erinnerte in diesem Zusammenhang an die Geburtsstunde des Kreises Höxter: „Feiern Sie 2025 das Jubiläum 50 Jahre Kreis Höxter“, sagte Carola Breker.

Liebe zum Heimatdorf Ottbergen und zum Heimatkreis

Abschließend hob Carola Breker ihre Liebe zur Heimat hervor: „In Ottbergen bin ich zu Hause. Dort bin ich geboren und aufgewachsen. Dort habe ich mit meiner Familie 15 Jahre gewohnt – Ottbergen ist mein Heimatdorf. Der Kreis Höxter ist mein Heimatkreis. Landrat Michael Stickeln wünschte Carola Breker auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen und noch viele schöne Lebensjahre in Gesundheit. „Ich bedanke mich von ganzem Herzen für ihr Lebenswerk.“ Anschließend erhoben sich die zahlreichen Gäste und Kreistagsmitglieder von ihren Stühlen und würdigten das unermüdliche Schaffen und die großen Taten von Carola Breker mit stehenden Ovationen.

Veranstaltungsreihe für Junggebliebene

Seniorenkino lädt wieder ein

Eine neue Veranstaltungsreihe für Junggebliebene wurde in diesem Jahr ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Seniorenkino mit anschließendem Kaffeetrinken“ treffen sich Filminteressierte an jedem dritten Donnerstag im Monat. Im Oktober gab es mit über einhundert Kino-Besuchern einen neuen Rekord. Organisatoren sind Karin Rosemann und die Kinobetreiber Elina und Thomas Wirth.

Am Donnerstag, dem 19. Dezember um 14:00 Uhr wird im Bad Driburger Kino der Film „Der Buchspazierer“ gezeigt. Karin Rosemann und die Kinobetreiber Elina und Thomas Wirth laden herzlich dazu ein. Kurze Info zum Film: Der Buchhändler Carl Kollhoff (Christoph Maria Herbst) schlägt jeden Tag Bücher in Papier ein, um sie seinen treuen Kunden nach Hause zu bringen. Für den in sich gekehrten Mann sind seine Kunden die wichtigste



Verbindung zur Außenwelt und fast so etwas wie Freunde. Seine täglichen Botengänge sind somit eine wichtige Routine für ihn. Eines Tages heftet sich ein kleines Mädchen (Yuna Bennett) an seine Fersen und begleitet ihn bei seiner Lieferung. Anfangs gar nicht begeistert, findet Carl immer mehr Gefallen daran, mit dem Mädchen zu reden und so kommt es, dass sie ihn regelmäßig begleitet – der schüchterne Mann beginnt so, sich zu öffnen. Gemeinsam begeben sie sich auf

eine unerwartete Reise, bei der sich Carl mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt und dabei neue Freundschaften und Erlebnisse entdeckt. Der Film basiert auf der gleichnamigen Romanvorlage von Carsten Henn.

Nach der Filmvorführung kann man gern im nahe gelegenen Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ des Seniorenparks Carpe Diem zum Kaffeetrinken gehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. DD

SPRINGER GESUCHT!

FÜHRERSCHEIN VORHANDEN? INDIVIDUELL EINSETZBAR?

Wir suchen Sie!

Als AUSRÄGER für unsere Zeitungen!

Individuell in Ihrer Region nach Bedarf.

JETZT ANRUFEN!



www.kurier-verlag.de

Meine Heimat zum Lesen!

Tel. 0 52 34 / 20 28 19

Oder eine mail schreiben
an info@kurier-verlag.de

Reisen mit der Bahn – Alte Menschen nicht erwünscht?

Schon länger fällt mir auf, wie schwierig es für Senioren inzwischen ist, eine Bahnfahrt zu unternehmen. Trotz Computer und Handy muss es möglich sein, eine analoge Fahrkarte erwerben zu können. Immer wieder wird der immer mehr reduzierte Service der Deutschen Bahn thematisiert. Ein Video-Reisezentrum entfernt den Reisenden immer mehr von einem persönlichen Gespräch, und treibt einen alten Menschen zusätzlich in die Einsamkeit. Erst kürzlich war ich mit dem ICE zu einer langen Reise unterwegs. Verspätungen, viel zu schnelle und undeutliche Ansagen, über abenteuerliche Gründe für Zugausfälle machten diese Reise wirklich nicht angenehm. Hinzu kommen desolate Toilettenanlagen, runtergekommene, verlotterte Bahnhofsgelände. Natürlich ist mir bewusst, dass wir uns dem globalen Niveau digital anpassen müssen, aber es sollte eine moderate Übergangszeit geben. Unser Bundesverkehrsminister Wissmann oder sein Nachfolger möchten uns allerdings belehren, dass es an der Zeit sei, von Parallellösungen auf „Digital only“ umzusteigen.

Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren e. V.) weist darauf hin, dass niemand vom öffentlichen Leben und Leistungen ausgeschlossen werden darf, nur, weil er keinen Zugang zum Internet hat. Rund sieben Millionen Menschen über 60 Jahre nutzen das Internet nicht. Ich engagiere mich seit Jahren ehrenamtlich in

der Seniorenarbeit und möchte mit diesem Artikel auch auf eine gewisse Hilflosigkeit alter Menschen aufmerksam machen. Auch durch die vielen Anglizismen (sprachliche Ausdrücke aus dem Englischen ins Deutsche übernommen, wie E-Mail), die auch im öffentlichen Leben immer mehr zunehmen, auch auf Bahnhöfen, fühlen sich die Senioren ausgegrenzt und diskriminiert. Um die modernen IT-Techniken nutzen zu können, müssen wohnortnahe Angebote gemacht werden, damit der ältere Mensch die Möglichkeit hat daran teilzunehmen. Ich wünsche mir, dass es in dieser anonymen und immer schneller werdenden Welt, der alte, teilweise hochbetagte Mensch nicht vergessen wird, der oftmals eine respektable Lebensleistung vorzuweisen hat.

Zum Schluss eine natürlich rückwärts gedachte Betrachtung, die mich trotzdem nachdenklich macht. Mein Großvater war Lokführer auf einer Dampflokomotive. Die Züge fuhren bei Schnee und Eis, und auch bei großer Hitze. Es fiel keine Klimaanlage aus. Im Winter gab es geheizte Warteräume und auf vielen Bahnhöfen eine gute Gastronomie. Das Personal war in Echtzeit vor Ort und konnte noch richtig sprechen. Diese menschliche Wärme vermisse ich sehr, denn Gespräche und Beziehungen zu anderen Menschen machen glücklich.

Elisabeth Meier

Alle Ortsteile
von Hötter
als Shirt -
Damen &
Herren!



Zweige werden am 4. Dezember geschnitten und ins Wasser gestellt Barbarazweige bringen gutes Omen

Ein weit verbreiteter Brauch ist das Schneiden von Barbarazweigen, meist von Kirsch- oder Apfelbäumen. Diese Zweige werden am 4. Dezember geschnitten und ins Wasser gestellt. Wenn die Zweige bis Weihnachten blühen, gilt das als gutes Omen für Glück und Segen im kommenden Jahr.

Der Barbaratag ist ein Tag voller symbolischer Bedeutung und ein schöner Brauch, der besonders in der Adventszeit als Vorbote des Weihnachtsfestes angesehen wird. Dieser Brauch ist besonders in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Teilen Frankreichs populär. Der Ursprung des Barbarazweiges ist mit der Hoffnung auf Leben und Neubeginn in Verbindung gebracht. Blühende Zweige symbolisieren Fruchtbarkeit, Wachstum und das Wiederaufleben in der dunklen Winterzeit.

Der Barbaratag ist ein christlicher Gedenktag zu Ehren der heiligen Barbara von Nikomedien, die im 3. Jahrhundert als Märtyrerin starb. Die heilige Barbara ist eine der bekanntesten Heiligen der katholischen und orthodoxen Kirche und gilt als Schutzpatronin der Bergleute, Architekten, Zimmerleute, Artilleristen und Feuerwehrlaute.

Laut der Legende war Barbara die Tochter eines reichen heidnischen Kaufmanns oder Edelmanns in Nikomedien (heutige Türkei). Ihr Vater, Dioskuros, sperrte sie in einen Turm, um sie von der christlichen Religion fernzuhalten. Barbara fand jedoch trotzdem zum Christentum, was ihren Vater erzürnte. Als sie sich weigerte, ihren Glauben abzulegen, übergab er sie den Behörden, die sie folterten. Schließlich wurde sie von ihrem eigenen Vater enthauptet. Der Legende nach wurde Dioskuros nach der Hinrichtung seiner Tochter vom Blitz erschlagen, was Barbara zum Schutzpatron der Menschen machte, die in gefährlichen Berufen arbeiten.

Legende der Heiligen Barbara

Traditionen am Barbaratag: Am Barbaratag gibt es verschiedene Bräuche und Traditionen, von denen einige bis heute in verschiedenen Regionen Europas gepflegt werden. In Bergbau- und Industriegebieten wird Barbara als Schutzpatronin der Bergleute und anderer gefährlicher Berufe besonders verehrt. In vielen Regionen gibt es zu ihren Ehren Messen, Prozessionen und andere Feierlichkeiten, die oft mit einer Bergparade verbunden sind. In einigen Regionen wird am Barbaratag Barbarabrot oder Barbarakuchen gebacken. Diese Backwaren werden traditionell mit Freunden und Familie geteilt. Die Heilige Barbara wird auch von Feuerwehren und Artilleristen verehrt. In einigen Ländern, wie in der Schweiz und Teilen Frankreichs, gibt es am Barbaratag Veranstaltungen und Feiern, bei denen die Heilige als Schutzpatronin dieser Berufe geehrt wird.

Symbolik und Bedeutung

Der Barbaratag wird in der christlichen Tradition als Zeichen der Hoffnung und des Neubeginns gesehen, insbesondere in der dunklen Winterzeit, die symbolisch für das Leiden und den Tod steht. Die heilige Barbara ist eine Schutzpatronin für Menschen, die unter gefährlichen Umständen arbeiten, und für alle, die sich in Lebensgefahr befinden. Der Barbarazweig und sein Erblühen zu Weihnachten verkörpern symbolisch das Licht und die Hoffnung, die das Weihnachtsfest bringt.

In Deutschland wird der Barbarazweig-Brauch besonders in katholischen und süddeutschen Regionen gepflegt. In Österreich und Schweiz gibt es ähnliche Traditionen, oft verbunden mit regionalen Festen oder Gottesdiensten. In Bergbaugebieten (z.B. im Erzgebirge) gibt es oft spezielle Feiern, die den Bergleuten gewidmet sind, da Barbara als ihre Schutzpatronin gilt.

IA

Krav-Maga – Selbstverteidigungsseminar für Senioren Sich im Alter sicher fühlen

Das Beverunger Seniorennetz e.V. hat in Zusammenarbeit mit der Sportschule Krav Maga Street Defence aus Paderborn am 9. November ein Selbstverteidigungsseminar, zugeschnitten auf die Generation 55plus, durchgeführt. In dem 4,5-stündigen Seminar lehrte der Instructor Krav Maga, Ralf Berendsen, den Teilnehmenden, wie sie dynamische Angriffe abwehren und die Reaktionen des Angreifers mit einbeziehen. Krav Maga verzichtet auf festgelegte Formen und Abläufe und ist darum auch keine Kampfkunst oder Kampfsport. Es basiert auf den natürlichen Bewegungsabläufen und Reaktionen und muss deshalb auch nicht langwierig trainiert werden.

Das moderne Selbstverteidigungssystem aus Israel bevorzugt Schlag-, Tritt-, Grifftechniken und Hebel. Es soll den Trainierenden schnellstmöglich in die Lage versetzen, sich aus einem Angriffs-Szenario zu befreien, damit er die Flucht



Krav-Maga – Selbstverteidigung extra für Senioren.

ergreifen kann bzw. es soll ihm das beste Werkzeug an die Hand gegeben werden, um sich gegen Gewalt aller Art wehren zu können. Somit haben auch Frauen, kleinere und eventuell schwächere Personen eine realistische Chance, eine Bedrohung oder Angriff zu überstehen.

Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Großer Dank an Herrn Berendsen, der dieses Seminar sehr lehrreich und aufgelockert geführt hat. Das nächste Seminar findet am 7. Dezember in Paderborn statt. Telefon: 0175 95 55 135. Mail: Krav-maga@paderborn.com/V

Weihnachten anno dazumal – Vier Wochen vorher begannen die Vorbereitungen

Vier Wochen vor Weihnachten begannen die Vorbereitungen. Meine Mutter und meine Schwägerin Mia, nähten (neue Puppenkleider) und strickten Pullover für uns, meine Brüder hobelten (neuer Anstrich und Reparatur für das Puppenhaus) und zimmerten in der Werkstatt. Das wussten wir aber da noch nicht. Alles lief sehr geheimnisvoll ab. Sonntags wurde die nächste Adventskerze angezündet.

Eine Woche vor Heilig Abend wurde die gute Stube abgeschlossen und Mia legte noch ein Bettuch über den Gabentisch. Wir Kinder haben natürlich durchs Schlüsselloch geschaut

und gesehen haben wir, nichts. Bevor es zur Bescherung ging wurde gegessen. Heilig Abend gab es immer Kartoffel- und Heringssalat und Wiener Würstchen. Dazu frisches Brot vom großen Laib (6 Pfund) Schinken und Mettwurst vom geschlachteten Schwein von November und eingelegte Gurken. Nach der Bescherung durften wir dann auch endlich von unseren Tellern naschen. Die Kinder tranken Tee und die Frauen Punsch und Johannislikör, die Brüder eine Flasche Korn, dem sie sehr zusprachen. Gegen 22:00 Uhr waren sie dann aber so betrunken, dass sie ins Bett gingen. Gegen

23:30 Uhr läuteten die Glocken zur Mitternachtsmesse. Ich ging allein dorthin, da auch der Likör bei den Frauen seine Wirkung zeigte. Am 1. Weihnachtstag wünschten wir den Verwandten nach der Messe „Frohe Weihnachten“ dabei wurde die Krippe in der Kirche besucht. Es war alles sehr feierlich. Es gehörte zur Pflichtübung, nach der Messe meine Patentante zu besuchen. Im Januar kam dann der Pastor und ging von Haus zu Haus, segnete erst den Stall und das Vieh danach sämtlich Räume im Haus. Ich denke oft mit Wehmut daran zurück, da alle anderen nicht mehr bei uns sind. RK/IA

IHR PARTNER FÜR EIN BARRIEREFREIES BAD!



DER MENSCH BRAUCHT
WASSER WÄRME LUFT

Steinäckernstr. 1
37671 Hötter-Ottbergen
0 52 75 / 98 5000
Fax 0 52 75 / 98 5008
mail@ahrens-haustechnik.de

**Smileln ist ...
Weihnachten zuhause!**

care team
Enterale Ernährung,
Versorgung des Stoma
und bei Inkontinenz,
Hilfsmittel zur
Krankenpflege und zur
Rehabilitation

reha team
Rollstühle, Elektromobile,
Elektrische Radnabenantriebe
und Schubhilfen,
Rollatoren, Gehhilfen,
Hilfsmittel zum Transfer,
zur Lagerung,
Pflegeteilen, Matratzen,
Lifter Systeme und Hilfsmittel für
Bad und Toilette

Sanitätshaus
Kompressionsstrümpfe,
Versorgung Lymphologie
und Phlebologie,
Bandagen, Hilfsmittel für
den Alltag: Aufsteh- und
Relaxsessel, Anzieh-,
Auszieh- und
Greifhilfen

Medizintechnik
Sauerstoffgeräte
stationär und mobil,
Sauerstoff-
Füllanlagen

Infos unter:
05271-97030

Sie finden uns in:
**Hötter Grüne Mühle 2d
und Westerbachstr. 28
Brakel Nieheimer Str. 16a**

Ihr Sanitätshaus
reha team **3-Ländereck**

wir bauen brücken...

beverunger
seniorennetz e.V.

...für alt und jung



**Das Seniorenbüro im
Service-Center Beverungen**
Tel. 0 52 73 / 39 22 26
www.beverunger-seniorennetz.de

Gedanken zum Weltfrieden

Dieses Jahr zur Weihnachtszeit,
wünscht man sich Frieden weit und breit.
Ich glaube es kann nichts Besseres geben,
als stetig Frieden in unserem Leben.

Mögen die Zeiten ruhiger werden,
hier überall bei uns auf Erden.
Lasst uns die Waffen niederlegen,
und uns wieder frei bewegen.

Gerade jetzt zum Weihnachtsfest,
ist Frieden für uns das Allerbest.
Lasst uns auf früher heut besinnen,
die Zeit wird sonst einfach so zerrinnen.

Frieden, das geht nicht einfach so,
man muss den Anfang machen irgendwo.
Doch die Meinungen gehen auseinander,
die Menschen müssen wieder finden zueinander.

Weihnachten ist ein schönes Ereignis,
da wäre es gut für etwas Fairness.
Besinnen wir uns auf gute Zeiten,
auf der Erden große Weiten.

Frieden ist nicht so leicht zu kriegen,
es wird an den Großen der Welt liegen.
Sprechen sie gut miteinander wieder,
dann kommen vielleicht Zeiten wie früher.

Darum gilt zu Weihnachten dieses Jahr,
wir hoffen das der Frieden ist bald wieder da.
Nichts ist wichtiger auf Erden,
als das es wieder ruhiger wird werden.

Drum beten wir zu Weihnachten für Frieden.
dass das Töten wird vermieden.
Und besinnen uns auf gute Sachen,
mehr können wir sowieso nicht machen.

Martin Wöstefeld

„Herbststimmung“ – Neues, Spannendes und Herausforderndes

„Ja, die Zeit vergeht und man fängt an, alt zu werden. Im Herbst werde ich zehn Jahre alt und dann hat man wohl seine besten Tage hinter sich.“ [Pippi Langstrumpf]

So, der Herbst ist da und die meisten von uns dürften deutlich über zehn Jahre alt sein – aber ob damit unsere besten Tage wirklich bereits hinter uns liegen? Das ist zu bezweifeln! Wenn ich beim Schreiben dieser Zeilen aus dem Fenster schaue, dann ist es zwar trübe – aber bunt! Es sind mindestens genauso viele Farben, wie im Sommer – nur eben andere!

Und so ist es mit meiner „Herbststimmung“ auch. Sie ist eher trübe, weil es so früh dunkel wird und kälter ist – aber auch bunt, denn jetzt machen andere Dinge wieder mehr Spaß: vor dem Ofen sitzen und lange lesen, Kochen statt Grillen, Rotwein trinken und Krimis gucken. Auch der Herbst hat schöne Tage!

Und so ist es auch mit meinem „Lebensherbst“.

Es stimmt: alt werden ist nichts für Feiglinge, wie Loki Schmidt formulierte. Und es stimmt auch, dass die Einschränkungen mehr und mehr werden. Der alte Witz: „Wenn mir etwas herunterfällt und ich mich danach bücken muss, überlege ich gleichzeitig, was hier unten noch erledigen kann, wenn ich schon mal da bin“ stimmt bei morschen Knien tatsächlich.

Aber es gibt eben auch immer wieder mal Neues, Spannendes, Herausforderndes. Wir haben z.B. vor, das erste Mal in unserem Leben nach Portugal zu fliegen und Freunde zu besuchen, die vor kurzem dorthin gezogen sind (dort soll es übrigens jetzt noch warm sein und überwiegend die Sonne scheinen, tja...). Auch im Herbst hält das nachfolgende Angebot hoffentlich etwas Interessantes, Spannendes und vielleicht sogar Herausforderndes für Sie bereit.

Viel Spaß und Freude dabei wünscht, UN.

Elektronische Patientenakte können ab dem 15. Januar 2025 alle nutzen

Die E Akte

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist eine digitale Gesundheitsakte, die es Patienten ermöglicht, wichtige medizinische Daten und Dokumente digital zu verwalten und mit Gesundheitsdienstleistern zu teilen. Sie wurde entwickelt, um die Gesundheitsversorgung effizienter und transparenter zu gestalten, indem Gesundheitsdaten zentral und sicher verfügbar gemacht werden. Die ePA soll Patientendaten wie Befunde, Diagnosen, Arztberichte, Röntgenbilder und Medikationspläne an einem zentralen Ort digital speichern. Ziel ist es, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ärzten, Krankenhäusern, Apotheken und weiteren Gesundheitseinrichtungen zu verbessern, indem relevante Gesundheitsinformationen jederzeit zugänglich sind. Patienten haben die Kontrolle über ihre Akte und können entscheiden, welche Informationen gespeichert und wer darauf zugreifen darf.

Die ePA wird von den gesetzlichen Krankenkassen zur Verfügung gestellt. Versicherte können über eine spezielle App ihrer Krankenkasse auf die Akte zugreifen. Patienten haben das volle Zugriffsrecht auf ihre ePA, sie können ihre Gesundheitsdaten selbst hochladen, löschen und verwalten.

Die Patienten können festlegen, welche Ärzte oder andere Gesundheitsdienstleister auf welche Teile ihrer Akte zugreifen dürfen. Dieses Zugriffsmanagement ist ein zentraler Punkt, da die Akte sensible Gesundheitsdaten enthält.

Daten, die in der ePA gespeichert werden, geben Übersicht der aktuellen Medikation. Informationen zu bestehenden und vergangenen Diagnosen. Ein digitaler Impfpass kann in die ePA integriert werden. Berichte aus Krankenhäusern oder von Fachärzten. Röntgenbilder und andere Bildgebungen: Wie MRTs oder CT-Scans. Notfalldaten wie Allergien, chronische Erkrankungen oder Kontaktdaten von Angehörigen. All dies kann in einer ePA integriert werden.

Die ePA unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien und wird gemäß der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geschützt. Alle Daten in der ePA werden verschlüsselt gespeichert, und der Zugriff ist nur über einen sicheren Anmeldeprozess möglich, der eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (z. B. über PIN und TAN) vorsieht. Vorteile der ePA sind Effizienz und Zeitersparnis: Gesundheitsinformationen sind sofort zugänglich, wodurch Doppeluntersuchungen und -diagnosen vermieden werden können.

Patienten haben jederzeit Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten und behalten die Kontrolle über ihre medizinische Historie. Ärzte und andere Gesundheitsdienstleister können relevante Informationen einfacher austauschen, was die Versorgung verbessert. Digitale Speicherung reduziert das Risiko, dass wichtige Informationen verloren gehen oder übersehen werden. Trotz der hohen Sicherheitsstandards gibt es Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes,

da Gesundheitsdaten besonders sensible Informationen sind. Eine Hürde für Ältere Patienten oder Menschen ohne Zugang zu Smartphones könnten Schwierigkeiten mit der Nutzung der ePA haben.

Einige Ärzte und Einrichtungen zögern, die ePA zu verwenden, da sie fürchten, dass die Verwaltung und der Datenschutz zusätzlichen Aufwand bedeuten könnten. Ab dem 15. Januar 2025 haben alle gesetzlich Versicherten in Deutschland die Möglichkeit, eine ePA über ihre Krankenkasse zu nutzen. Zukünftig sollen die Funktionen der ePA weiter ausgebaut werden. Geplant ist, dass Patienten auch Arzttermine, Impfungen und den elektronischen Medikationsplan direkt in der ePA verwalten können. Die Einführung und Nutzung der ePA wird schrittweise umgesetzt, und ihre Funktionen werden fortlaufend weiterentwickelt, um den Anforderungen des Gesundheitssystems gerecht zu werden. Die elektronische Patientenakte ist ein bedeutender Schritt in Richtung digitaler Gesundheit und wird als Meilenstein im deutschen Gesundheitswesen betrachtet. Sie hat das Potenzial, die medizinische Versorgung zu verbessern, Datenbrüche zu verhindern und die Selbstbestimmung der Patienten zu stärken. Jedoch bleibt es wichtig, Datenschutz und Sicherheit auf höchstem Niveau zu gewährleisten und die Akzeptanz sowohl bei Patienten als auch bei medizinischem Fachpersonal zu fördern.

IA

Wir bieten unsere Leistungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Höxter an!



DAUERGRABPFLEGE
Jetzt. Für immer und ewig.

Bund deutscher
Friedhofsgärtner

Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164
www.friedhofsgaertnerei-fahle.de

**REINHOLD
FAHLE**

Friedhofsgärtnerei

**GRABPFLEGE
Pflanzenverkauf
Kranzbinderei**

Weisbender

**DIR
FEHLT DER
DURCHBLICK?**

Wir sorgen für
klare Sicht!



WEISBENDER Gebäudedienste GmbH
Gutenbergstraße 7 • 37671 Höxter
05271 9596-0 • info@weisbender.de



Herbstschmaus

Eine warme Kartoffelsuppe für kalte Novembertage. Zutaten: ca. 1 kg Kartoffeln, 1 Bund Suppengrün, 2 EBL. Sonnenblumenöl, 1 Lorbeerblatt, 1 Teel. getrockneter Majoran, Salz, frisch gemahlener Pfeffer, 1 Ltr. Gemüsebrühe, 1 Glas Wiener Würstchen.

Suppengrün putzen, waschen und alles grob würfeln. Kartoffeln schälen, abspülen und in kleine Stücke schneiden. Das Öl in einem großen Topf erhitzen und das vorbereitete Suppengrün andünsten. Dann die Kartoffelstücke hinzufügen und kurz mitdünsten. Brühe hinzugeben, Lorbeerblatt und Majoran zugeben. Alles zum Kochen bringen. Die Suppe bei mittlerer Hitze ca. 20 Min. kochen lassen. Das Lorbeerblatt entnehmen und die Kartoffeln mit einem Stampfer zerdrücken. Die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Würstchen in etwas dickere Scheiben schneiden und unterheben. mit gehackter Petersilie und Creme Fraiche abrunden.

Guten Appetit wünscht Ihnen, Elisabeth Meier



BAGSO-Ratgeber in vollständig aktualisierter Auflage erschienen

Sehen im Alter – Lebensqualität erhalten

Im Alter verändert sich unser Sehvermögen und das Risiko einer Augenerkrankung steigt. Der Ratgeber beschreibt typische Augenerkrankungen im Alter, Behandlungschancen und Möglichkeiten der Vorsorge. Expertinnen und Experten erklären, welche Veränderungen mit Sehbehinderungen einhergehen können. Betroffene Menschen machen deutlich, wie ein sicheres, selbstständiges Leben auch mit Einschränkungen

möglich ist. Der Ratgeber ermutigt, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen und informiert über Anlaufstellen und Selbsthilfeorganisationen, die Informationen und Gelegenheit zum Austausch bieten. Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) erstellt. Die Broschüre ist im Beverunger Seniorenbüro kostenlos erhältlich.

Trauernde frühstücken

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter bietet am Mittwoch, 27. November, wieder das Trauerfrühstück „Morgenstrahl“ an. Das Treffen findet von 9.30 bis 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde an der Bahnhofstraße 26 in Brakel statt. Nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen gerät die eigene Welt häufig aus dem Gleichgewicht. Mit dem Frühstück möchte der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst einen geschützten Rahmen zum Trauern und Austausch mit ähnlich Betroffenen bieten. Das Angebot wird von zertifizierten Trauerbegleitern und Hospizmitarbeitern begleitet. Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Interessierte können sich bis Montag, 25. November, telefonisch bei den Organisatorinnen Elisabeth Düsenberg (0174 8009804) oder Renate Große-Bölting (0160 7480876) anmelden.

Med-Café wieder am 27. November geöffnet

Patientenberatung

Das nächste „Med-Cafe“ findet wieder am Mittwoch, 27. November von 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus der Aktion Silberfisch, Neue Str. 15 in Höxter statt. Eine Voranmeldung ist unter Tel. 05271 / 963-1003 erforderlich.

Seit Mai 2024 findet bereits jeweils am letzten Mittwoch im Monat, dieses Angebot der medizinischen Beratung statt. Sieben pensionierte Ärzte um den Allgemeinmediziner Dr. Jochen Freede haben diese neuartige Patientenberatungsstelle auf den Weg gebracht. Durch das neue Angebot im „Med-Café“ stehen die ehrenamtlich tätigen Mediziner mit ihrer langjährigen Erfahrung Patientinnen und Patienten in einem geeigneten Umfeld und in entspannter Atmosphäre für Fragen rund um medizinische Themen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die „Sprechstunde“ ist dabei kostenlos, unabhängig und vertraulich.

Senioren Union der CDU lädt ein

SU besichtigt Hansa-Flex in Boffzen

Die Senioren Union der CDU im Stadtverband Höxter, bietet seinen Mitgliedern und Interessierten eine Besichtigung des großen Unternehmens Hansa Flex AG in Boffzen an. Am 26.11. um 14.30 Uhr ist der Treffpunkt am Eingang der Firma Zum Gewerbepark 4. Hansa-Flex ist eine global tätige Aktiengesellschaft in Familienbesitz mit Hauptsitz in Bremen. Es ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und ganzheitlichen Lösungen rund um die Hydraulik. Mit über 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 445 Standorten. Einer davon ist in Boffzen. Im Anschluss werden die Teilnehmer im Nicolai Cafe in Höxter, Nicolaistraße, das Veranstaltungsjahr bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Dabei werden wohl die politischen Ereignisse der letzten Tage ausgiebig diskutiert werden ist sich der Vorsitzende der SU, Roland Hesse, sicher.

Beverunger Seniorennetz lädt am 6. Dezember ein

Beisammensein im Advent

Das Beverunger Seniorennetz lädt am Freitag, 6. Dezember um 16.00 Uhr nach Beverungen, Weserstraße 10-12 (Rathausvorplatz) zu einem adventlichen Beisammensein mit Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck ein. Alljährlich Ende November Anfang Dezember beginnt die Adventszeit. Die Zeit der Lichterketten, Erwartungen, Wünsche, Besinnung und Einkehr. Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind willkommen. Lasst uns zusammenrücken und uns an der gemeinsamen Zeit erfreuen. CV



Mein Lieblingsgedicht im Herbst

Novembertag

von Christian Morgenstern

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.

Heimlich, wie auf Meeresgrund
träumen Mensch und Erde.

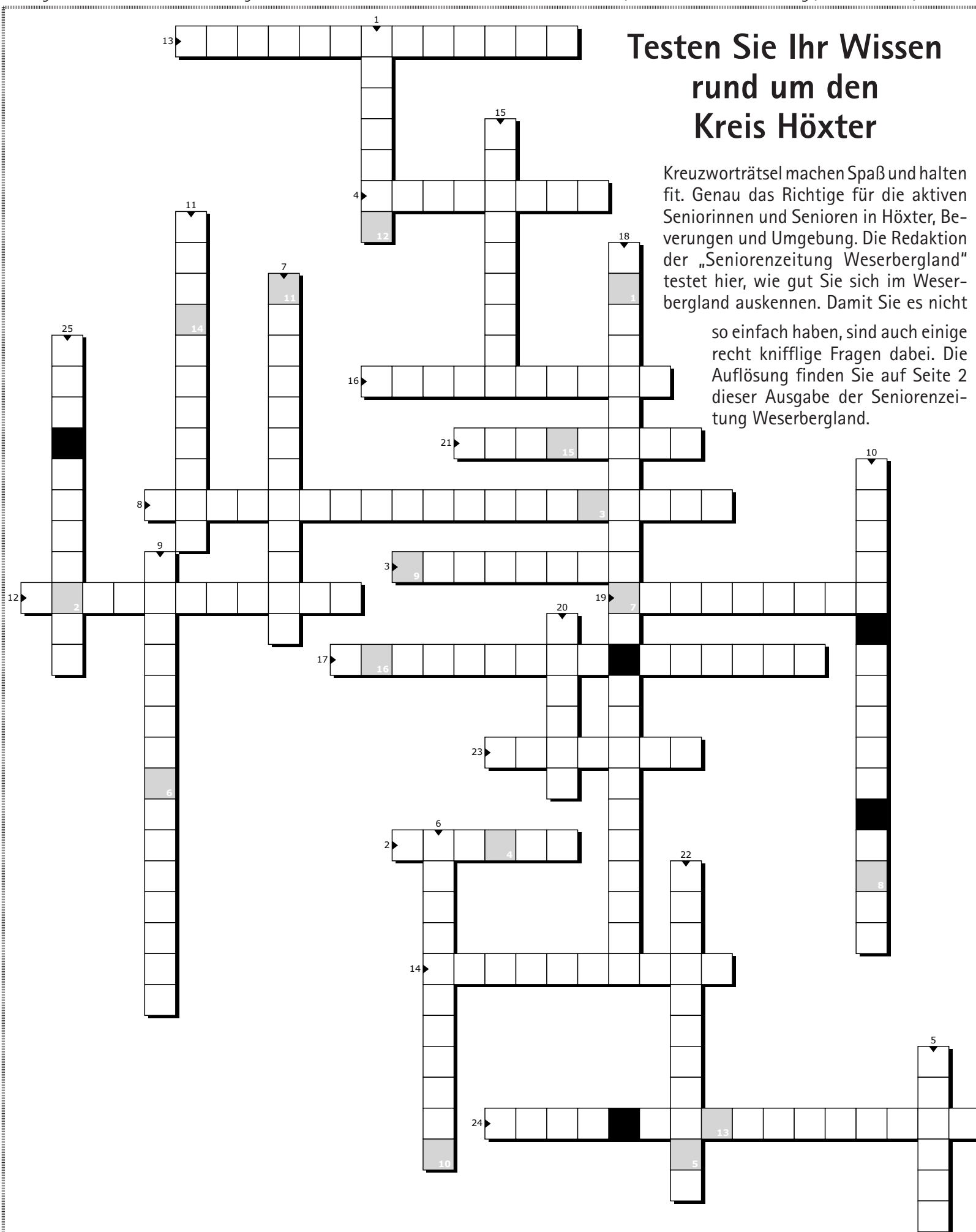
Christian Morgenstern (1871-1914)

EM

Testen Sie Ihr Wissen rund um den Kreis Höxter

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung. Die Redaktion der „Seniorenzeitung Weserbergland“ testet hier, wie gut Sie sich im Weserbergland auskennen. Damit Sie es nicht

so einfach haben, sind auch einige recht knifflige Fragen dabei. Die Auflösung finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe der Seniorenzeitung Weserbergland.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Die Fragen

1. Eine Oldtimer-Rallye in Beverungen zeigte welche Automarke?
2. Ein Weltmeister war der Organisator (Nachname)
3. Eine erfolgreiche Musikgruppe kommt 2025 nach Beverungen
4. Der Gartenschaupark in Höxter heißt jetzt?
5. Die derzeitige Ausstellung im Dommuseum Paderborn befasst sich mit welchem Kloster?
6. Ein großes jährlich wiederkehrendes Fest in Warburg?
7. Eine Ausstellung in Bevern zeigt das Service eines?
8. Ehrenamtliches Engagement fördert ein besonderer Tag?
9. Wo erhält man eine Übersicht über die Kultur im Kreis Höxter?
10. Werke einer/eines in Höxter geborenen Malers findet man im (3 Wörter)
11. Ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt mit dem?
12. Künstlerische Leistungen werden gefördert mit dem
13. Vereinsförderung wird geleistet mit

14. Die Tanz-Fabrik findet man in?
15. Die Akademie für die Themen, Kunst, Kultur und Gesundheit gibt es in
16. Ein Heimatmuseum auf dem Dachboden findet man in?
17. Auf eine Idee vom Künstler James in Höxter geht zurück ‚Das...‘
18. Das Café Mehlschwalbe findet sich im? (zwei Wörter)
19. Das Möbelmuseum findet man in?
20. Die ‚Alte Waage steht auf dem Marktplatz von?
21. Das Geburtshaus von Friedrich Wilhelm Weber steht in
22. Das Kragstuhlmuseum steht in?
23. Das Biermuseum Et Bürgerbrauunft lädt ein. Wo?
24. Ein Naturkundemuseum und Heimatstuben bietet die? (zwei Wörter)
25. Das Glasmuseum steht in? (zwei Wörter)

NEU

in Steinheim
Ehemals Möbelstadt Steinheim

BLACK WEEKS!

Vom **18.11.** bis **08.12.2024**

IN IHRER FILIALE
IN STEINHEIM

Dauertiefpreise – immer

Bis zu **45%**
günstiger!

Nachlass ist bereits im
Verkaufspreis berücksichtigt.

+

EXTRA SPAREN!

BLACK DEALS

Mehr Infos unter www.moebelheinrich.de

AM FREITAG,
29. NOVEMBER 2024

Heinrichs lange

**EINKAUFSS
NACHT** 🌙

SHOPPEN BIS 21 UHR

+ FOODTRUCK

DIREKT VOR DER FILIALE

+ BLACK SNACK

+ LIVE-KOCHEN

SUPPEN & AUFLÄUFE

AUCH AM SAMSTAG, 30.11.24

BAD NENNDORF

Auf dem Wachtlande 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 947 - 0
nenndorf@moebel-heinrich.de

HAMELN

Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

KIRCHLENGERN

Lübbecke Str. 137 - 143
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchlegern@moebel-heinrich.de

STEINHEIM

Wöbbeler Str. 64 - 70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr | Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr



Weitere Infos erhalten Sie
unter www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

